

Bieneninfo 13. 11. 2018

Liebe Imkerinnen und Imker

Mail von Apiservice

Von Apiservice in Bern ist das vorliegende Mail versandt worden. Auch wir haben festgestellt, dass teils Völker trotz regulärer Behandlung mit Ameisensäure eine hohe Varrobelastung haben. Der schöne und warme Herbst hat die Völker aktiv gehalten und die dauernde Brutaktivität hat die Varroa weiter vermehren lassen.

Was nun?

Fallen 10 Varroa und mehr pro Tag ist sofortiger Handlungsbedarf.

Für eine Ameisensäurebehandlung erscheint mir die Temperatur zu kalt.

Obwohl es wetterbedingt noch Brut in den Völkern hat, haben wir heute als Sofortmassnahme Oxalsäure verdampft um den grössten Teil der Schädlinge zu beseitigen. Bis ca. in einem Monat, wenn es mindestens 3 Wochen kalt gewesen ist und die Völker Brutfrei sind, machen wir die Restentmilbung und verdampfen ein 2. Mal. Das Verdampfen oder auch das Besprayen mit Oxalsäure kann mehrmals gemacht werden.

Achtung: Träufeln mit Zuckerwasserlösung sollte nur einmal gemacht werden, da die Bienen die Träufellösung teilweise aufnehmen und so Bauchschmerzen bekommen.

Wir hoffen, dass Eure Völker wenig Varroa haben und zwäg sind.

Das Info ist nicht verbindlich, nur meine Meinung.

Wir wünschen Euch noch ganz schöne „Spätherbsttage“.

Herzliche Grüsse

Kari Schuler